

Henry Sturcke  
Haldenweg 11, 5313 Klingnau  
25. September 2019

## **Postulat betreffend Umzug eines gewählten Ehrenamtlichen innerhalb von einer Wahlperiode**

### **Postulatstext**

Der Kirchenrat wird eingeladen zu prüfen, ob eine gewählte Ehrenamtliche bzw. ein gewählter Ehrenamtlicher (Kirchenpflege, Synode) ihr/sein Mandat bis zum Ende der Wahlperiode behalten kann, wenn der Umzug innerhalb des Kantons erfolgt, sofern die Person weiterhin Mitglied der reformierten Landeskirche bleibt.

### **Begründung**

Im Moment verliert eine gewählte Ehrenamtliche ihr Mandat, wenn sie innerhalb einer Wahlperiode von ihrer Kirchgemeinde wegzieht. Ohne das Prinzip der Autonomie der Kirchgemeinde vor Ort zu verletzen, kann gefragt werden, ob dies zeitgemäss und dienlich ist. Ordinierte, die von ihrem Wohnpflicht befreit wurden, behalten ihr Stimmrecht in der Kirchenpflege. Die heutige Praxis führt dazu, dass eine Kirchgemeinde sogar ein Stückweit die Autonomie verliert, wenn sie nicht sofort eine geeignete Nachfolge organisieren kann. Vakanzen in der Kirchenpflege oder in der Synode dienen keiner Gemeinde. Wenn das Mandat erst mit dem Ende einer Wahlperiode erlischt, bleibt die Kirchenpflege bis dann handlungsfähiger. Im Blick auf die Synode ist ein Vergleich mit dem Grossen Rat im Kanton hilfreich. Dort wird seit Jahren ein Bezirkswechsel ohne Rücktritt möglich.

20190925